

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 13 (1891)  
**Heft:** 1  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Jahreswechsel.

Von Jos. Arb. Allenspach.

1. Das alte Jahr. (Ein Greis.)
2. Das neue Jahr. (Ein feuriger Jüngling.)
3. Die Zeit. (Ein altes, junges Weib.)
4. Das Schicksal. (Ein junges Weib mit schönen, aber ehernen Gesichtszügen.)

## Das alte Jahr.

Es ist vollbracht! Bald werd' ich nimmer sein,  
Ein Jüngling, fest und mutig, trat ich ein  
In's Amt, das mich die Welt beherrschen hieß;  
Der Zeit, die mir solch' hohe Würde ließ,  
Fiel dankerfüllt, begeistert, ich zu Füßen,  
Voll Ehrfurcht ihr die gnäd'ge Hand zu küssen.  
Ihr Auge ruhte forschend fest auf mir,  
Dann sprach sie ernst: „Mein Lieber, traust Du Dir  
Die Lösung dieser schweren Aufgabe? zu?  
Fühlst Du Dich dauernd stark, daß ohne Ruh'  
Dein ganzes Sein im Herrschen kann bestehen?“  
„Ich kann die Pflichtenbrüde übersehn,  
Ich kann und will sie drum auch überschreiten  
Und frohe Zuversicht wird mich geleiten!“  
So rief ich aus, voll Feuer, leicht und laut —  
Weil leicht und schnell den Plan ich aufgebaut.  
Die Furchen deckt' ich sorglich erst mit Eis und Schnee,  
Durch Kälte sollt' erstarren all' der Menschen Weh,  
Auf daß der erste Sonnenstrahl dann kräftig neu belebe  
Und Alles insgesamt gestärkt und froh das Glück  
Da hielt das Schicksal mir die Hand, [erstrebe.  
Die dann die Zeit mir strafend band,  
Weil die Gesetze ich vergaß,  
Die mir gestellt beim Ueberlaß.  
Da endlich sah, erkannt' ich ganz und gar,  
Daß ich ein Werkzeug nur der Obern war;  
Daß freier Wille nicht dem Herrscher eigen,  
Nag' er zum Guten oder Bösen neigen.  
Die Menschen quälen mußt ich oft und lang,  
Wenn auch nach Glück und Friede mich es drang;  
Den Einen war mein Regiment wohl recht,  
Die Meisten aber hießen mich recht schlecht.  
Verdenken kann ich's ihnen nicht,  
Sie litten unter meiner Pflicht.  
Sie geht zu Ende nun, die Pflicht, die harte,  
Mit Sehnsucht ich die bald'ge Ruh' erwarte;  
Nur eine Zahl kann ich den Menschen fortan sein,  
Die ewig sich in ihr Gedächtniß prägt ein!  
(Es treten auf das Schicksal und das neue Jahr.)

## Das Schicksal.

Dich trifft die Wahl, mein Junge, stell' Dich gut,  
Viel wird gehofft von Dir, drum fass' Muth,  
Auf daß Du Deinen Pflichten stets genügt  
Und niemals weichst die Hoffnung schmächtig trügst!

## Das neue Jahr.

Habt keine Angst! Mein Will' ist stark, gerecht mein  
[Sinn,  
Die Zeit wird eure Wahl nur loben als Gewinn!  
Doch sagt, wer ist der alte müde Mann? —  
He, Alter, jagt den Kummer doch in Damm!

## Das alte Jahr.

Das neue Jahr! So war ich damals auch —  
Ist fröhlich sein bei Euch denn immer Brauch?

## Das Schicksal.

Dein Vorjahr' ist's, mein Junge, drum so ernst,  
Wie er, auch Du den Kummer kennen lernst,  
Bist Du im Amt erst; darum spotte nicht.

## Das alte Jahr.

Das Dunkel weicht bald genug dem Licht;  
So laßt den Tadel, Schicksal, zürnt ihm nicht,  
Auf daß sein schön Gebäude nicht zerbricht,  
Das er gleich mir der Zukunft wohl gebaut, —  
Daß er nicht gleich von Anfang Lasten schaut.

## Das Schicksal.

Euch sag' ich frei; zum Lohne sei Euch ew'ger Schlaf,  
Wenn wegen Willkür Euch auch einstmals Tadel traf,  
Vergeßt, Ihr solltet eben die Natur, die Menschen  
[nicht regieren,  
Denn dazu ist das Jahr zu schwach, das alte Schicksal  
[muß pariren,  
Wir Beide durch die Hand der Königin der Zeit.

## Das alte Jahr.

Mein Trachten, weiß ich wohl, ging damals allzu weit;  
Hart kam's mich an, wo ich zu herrschen wähnte mich  
[berufen,  
In Demuth zu gehorchen; dennoch überstieg die Stufen  
Des eigenen Gefühls, der eigenen Ansicht, ich,

Weil ich erkannt, daß mit dem Amt das Eigen wich.  
Euer Tadel war nicht ungerecht; doch find' ich nicht  
Sein Recht, weil hiefür zu kurz ist mein Gesicht;  
So konnt' ich dann auch wohl erkennen,  
Daß Sein von Sein man müsse trennen;  
Das Jahr regiert: im Namen höherer Gewalten,  
Und es muß diesen überlassen — zu gestalten!  
Das Schicksal und die Zeit, sie sind die höheren Ge-  
[walten!

Ich beug' mein Haupt, und bitt' um Gnade, Ruhe  
[für mich Alten.

## Das Schicksal.

Die soll Dir werden. Junge, frische Kraft  
Bedarf das Werk, an welchem Du geschaffst,  
Und diese soll bewirken, was bisher die Deine,  
Nach Führung der allmächt'gen Zeit und wie ich meine.  
(Die Zeit tritt auf.)

## Die Zeit.

Das Schicksal hat verfügt?

## Das Schicksal.

Es ist gesch'hn,  
Euer Allmacht kam den wicht'gen Akt begeh'n.

## Die Zeit.

's ist gut, ich duld' das Schäumen nicht,  
Es ist mir Eilen stete Pflicht.  
Die Zukunft höhnt, sie trümbhirt zu viel,  
Und spielt gemächlich noch ihr Räthselspiel!  
Drum muß ich mehr und mehr noch dringen  
In ihre Reiche, mit ihr ringen!

## Das alte Jahr.

Ihr eilet schnell, allmächt'ge Königin,  
Für die Bedrängten allzu schnell dahin;  
Doch vielen Andern seid ihr Schnede nur —

## Die Zeit.

Für Alle treibe ich nur eine Uhr!

## Das neue Jahr.

Warum denn hadert mit der Zukunft Ihr,  
Bestimmt das Werden nicht das Schicksal hier?

## Das Schicksal.

Noch bin ich nur das Werkzeug in der Zukunft Hand,  
Es gilt drum zu erstreben meinen eignen Stand,  
Wozu die Königin der Zeit mir hülfreich stehet bei.

## Das alte Jahr.

Die höchsten Mächte streiten um das Herrscheramt,  
[— ei, ei.

## Das neue Jahr.

Die handeln? Da muß ich wohl folgsam herrschen dann!

## Die Zeit.

Nun, Schicksal, wißt, daß ich mich nicht verlieren kann.

## Das Schicksal.

Wohlan, das alte Jahr, es hat gebient, gebleicht  
Durch Pflichten ist sein Haupt, die waren ihm nicht leicht.  
Es hat sich Lohn verdient, weil viel geschafft, gelitten,  
Er werde ihm in ew'gem Schlaf auf seine Witten!

## Die Zeit.

Du bist am Ende Deiner Bahn; so nehm' ich Dir  
Die Last, die Du getragen, was das Schicksal mir  
Bekundet. Dafür ruhe — schlafe, alter Mann!

## Das Schicksal.

Ich hab' gepüßt und dann verfügt, der Junge kann  
Die schwere Aufgab' sicherlich gut lösen,  
Sein Will' ist stark und strebt nicht nach dem Bösen.

## Das neue Jahr.

Und, mit Verlaub, ich habe feur'gen Muth,  
Der ist viel Werth, zu jedem Zwecke gut!

## Die Zeit.

So übergeb' ich Dir die Ehre und die Pflicht,  
Sieh' zu, daß an Benanntem nie es Dir gebricht,  
Und würdig zu den andern sich auch Deine Zahl  
Sich reihe, daß das Schicksal nie bereu' die Wahl!  
(Man hört Glockengeläute.)



Frau M. Sch. in N. Ihre Zeitung begrüßt auch  
Sie nach der stattgehabten Unterbrechung wieder auf's  
Herzlichste. Für die Zuführung der neuen Abonnentin  
besten Dank. Den freundlichen Gruß von unserer ver-  
trauten treuen Leserin in dort erwidern wir in gleicher  
Weise.

E. und A. E. in N. Wir heißen Sie auch für's  
neue Jahr herzlich willkommen. Ihre Bestellung wird

die Expedition prompt erledigen. Daß unser Rath Ihnen  
dienen konnte, ist uns sehr angenehm und zu Weiterem  
sind wir jederzeit gerne bereit.

Frl. J. B. in M. Da gegenwärtig keine solche An-  
frage bei uns liegt, haben wir Ihr Gesuch nach Wunsch  
dem Interatenthete einverleibt.

Frau M. S. in M. Wir heißen Sie bestens will-  
kommen.

Frau C. J. in G. Sauerkraut mit weißen Bohnen  
ist eine ebenso nahrhafte als für einfachen Tisch beliebte  
Zusammenstellung. Das nach bekannter Art vorgekochte  
Sauerkraut wird mit in Speck gedämpften Zwiebel-  
scheibchen, einem Scheibchen Knoblauch und gelb ge-  
dämpftem Mehl gut durchgerührt und verfocht. Die weich-  
gekochten Bohnen, von denen die Hülsen beim Kochen  
abgeschöpft wurden, schüttet man auf ein Sieb, richtet  
sie an und rührt sie mit Speckwürfeln leicht untereinander.  
Es ist dies für Ihre Leute, die im Freien angestrengter  
körperlicher Arbeit obliegen, ein sehr nahrhaftes und  
„nackhaltiges“ Gericht, von dem sie eine gute Portion  
wohl verdauen können; für den ausschließlich geistig  
thätigen, beständig zum Sigen gezwungenen Jüngling  
aber sollte statt der Bohnen eine Scheibe gebratenen  
Fleisches beigelegt werden, auch dürfte der Speck am  
Sauerkraute für seine schwachen Verdauungsorgane zu  
viel sein, so daß ein gutes Compote von Aepfeln, Birnen  
oder Zwetschgen ihm jedenfalls dienlicher wäre.

L. B. und J. B. Ihren Wunsch finden Sie unter  
der Rubrik „Für Küche und Haus“ erfüllt.

Frau S. S. in Z. Ihrem Wunsche ist mit Ver-  
gnügen entsprochen worden. Besten Dank für die freund-  
liche Bemerkung!

Hrn. E. O. in N. Wenn Sie Blumen schenken  
wollen, so lassen Sie's eine gesunde, immergrüne Pflanze  
sein, denn nach der Art des Geschenkes wird sehr oft das  
Weisen des Gebers gewerthet.

Frau B. in N. Es thut uns wahrhaft leid, Sie  
ungehalten zu sehen, doch kann auch dieser vorwurfsvolle  
Ton unsere briefliche Antwort nicht beschleunigen. Wir  
mußten über diese Zeit auch vieljährige Abonnenten und  
treue Freunde auf's Warten verfrachten. Sie lesen unser  
Blatt erst einige Monate nach dessen Erscheinen in der zirku-  
lirenden Lesemappe — nun gut, wenn Sie durch solcher-  
weise verspätetes Lesen sich fortgesetzt geschädigt sehen, so  
lassen Sie sich ein eigenes Blatt in's Haus kommen, da-  
mit Ihre um Monate verspäteten Anfragen uns nicht un-  
nütze Antworten aufbürden. — Im Uebrigen müssen wir  
Sie bitten, Ihre Differenzen mit dem genannten Geschäfts-  
inhaber selbst auszugleichen. Wir kennen die Verhältnisse  
nicht und sind weder Schiedsrichter noch Mäcchen für Alles.

Frau A. J. in F. Wir kennen die dortigen Ver-  
ordnungen nicht, ein Mitglied der Schulpflege wird Ihnen  
die gewünschte Auskunft gerne ertheilen. Die weitere Frage  
muß dem Bezirksrathe zur Beantwortung vorgelegt werden.

Frl. E. L. Dampfäder lange Zeit täglich und ohne  
Berücksichtigung der Verhältnisse zur Anwendung gebracht,  
können die schlimmsten Folgen nach sich ziehen. Ihnen  
möchten wir auf solchem Gebiete nicht gerne gerathen haben.

Frau M. Sch. in D. Wir danken Ihre  
Markenendung zu gemeinnützigem Zwecke bestens. Ihre  
Glückwünsche höchlichst erwidern, halten uns Ihrem fer-  
nern freundlichen Wohlwollen empfohlen.

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

## Neues vom Büchermarkt.

Das eben erschienene 26. Heft der „Schweizerischen  
Porträtgalerie“ (Verlag von Orell Büssli, Zürich) ist  
der Schule gewidmet und wird vielerorts Freude machen.  
Es enthält die Bilder von Männern, die sich alle einen  
geehrten Namen gemacht haben. Es sind: Alexander  
Daguet aus Freiburg, der ehrwürdige Schulmann und  
Historiker, der letzten Sommer verstorbenen Genfer Pro-  
fessor Alphons Favre, ein Geologe von europäischem Rufe,  
Dr. Franz Lang, der verdiente Professor und Rektor der  
solothurnischen Kantonschule, Heinrich Morf, Waisen-  
vater der Stadt Winterthur, welchen die Universität Zürich  
wegen seiner Verdienste als Pädagoge-Forscher mit der  
Doktorwürde ehrte. Es folgen drei einflussreiche Seminar-  
direktoren, J. Ulrich Rebmann in Kreuzlingen, Heinrich  
Bachofner vom evangelischen Lehrerseminar in Unterstrath  
und S. Rudolf Rüegg, der ehemalige Direktor des ber-  
nischen Seminars in Mündelbuchegg und gegenwärtig  
Professor der Pädagogik an der Universität Bern. Den  
Schluß bildet Ab. Luz, der aus den schwierigen Stellen  
eines Armenlehrers in Herisau und eines Verwalters der  
zürcherischen Korrektionsanstalt Utikon zur Direction der  
zürcherischen landwirtschaftlichen Schule übergegangen ist,  
überall Vorzügliches leistend.

**Durkin, Galblein und Sammgarn**  
für Herren- und Knabenkleider à Fr. 2. 75 Cts.  
per Meter bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig,  
ca. 140 Ctm. breit, direkter franco Versandt zu  
ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.  
Versandungshaus **Dettinger & Co., Zürich.**  
P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauen-  
kleiderstoffen umgehend franco. [904]

**Spezialität in Frankenweinen.**

Vom Kantonschemiker analysiert und rein befunden.

<b>Veltliner</b> , alter, per Glasche	Fr. 2. —	franko
<b>Bordeaux</b> „ „ „	„ 2. 25	gegen
<b>Malaga</b> „ „ „	„ 2. 25	Nach-
<b>Tokayer</b> „ „ „	„ 3. —	nahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. —. [857]

Assortierte Kisten von 6, 12 und 24 Glaschen.

**Fischwein**, milder, alter, rother Tiroler, à 65 Cts. per Liter, franko.

Fässer werden geliebt, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franko wieder zugestellt. Muster auf Wunsch franko. Nicht konveniente Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

**Adolf Kuster, Alttätten (St. Gallen).**

Diplom I. Kl. Zürich 1885

**FR. CONRADIN**  
(vormals Conradin & Valer)  
856] In- und ausländische  
**Tisch- und Flaschenweine,**  
1a Marken Champagner.  
**Spirituosen und Liqueure.**  
Vertretung und Dépôt von Häusern 1. Ranges.

**Ein Abonnement**  
auf die

**Schweizer Frauen-Zeitung**

ist ein willkommenes Geschenk für liebe Angehörige und Freunde in der Heimat und in der Fremde und kostet

mit der illustrierten Beilage „Für die junge Welt“ franko durch die ganze Schweiz vierteljährlich bloß Fr. 1. 50, in's Ausland (inkl. Porto) Fr. 2. 20.

**= Für die Junge Welt. =**

Reich illust. Jugendschrift in 12 Hefen, Jahrgänge 1888, 1889 und 1890, elegant eingebunden mit Golddruck franko gegen Nachnahme oder Einfindung des Betrages à Fr. 2.

**Elegante Einbanddecken,**

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, für die

**Schweizer Frauen-Zeitung** . . . à Fr. 2. 20

„Für die Junge Welt“ . . . à Fr. —. 70

franko durch die ganze Schweiz.

**Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung:****W. Kälinische Buchdruckerei, St. Gallen.****Weisse Seidenstoffe**

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [341-3]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

**G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.****Ein wirksames Mittel,**

die Kinder vor der Tuberculose

zu schützen, ist, ihre Milch in

**Oettli's Sterilisator**

zu kochen. (H 13876 L) [934]

Apparate für 8 dl. Fr. 3. 50; für 16

dl. Fr. 4. 50 bei den Apothekern, Ban-

dagisten u. Quincailierhandlungen.

**Pfänger frères & Cie, Lausanne.**

Gros &amp; Détail — Prospectus franco auf Verlangen.

**Gesucht:**

Auf Mitte März eine willige Tochter aus achtbarer Familie. Dieselbe hätte Gelegenheit, das Kochen und Servieren unentgeltlich zu erlernen. Dabei gute Behandlung. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [8]

**Stelle-Gesuch**

für eine Tochter von 18 Jahren, die den Modistenberuf erlernt hat, zur weitem Ausbildung des Berufes, sowie der französischen Sprache in einem gangbaren Modegeschäft der französischen Schweiz. Lohn wird keiner verlangt, dagegen besorgte, familiäre Behandlung. Offerten in deutscher Sprache sub Chiffre O 7978 an Orell Füssli, Annencon, Zürich. (O F 7978) [10]

**Gesucht:**

Ein recht braves, arbeitsames Mädchen zur Verrichtung der Hausgeschäfte, zu einer kleinen Schweizerfamilie im Vorarlberg, bei welcher es Gelegenheit findet, sich im Nähen gut zu üben. Offerten unter Chiffre F 7 an die Exped. d. Bl. [7]

Bei einer Modistin kann eine Lehrtochter nach Belieben eintreten. Offerten unter Chiffre C B 11 befördert die Expedition dieses Blattes. [11]

**Eine junge, gebildete Tochter, patentirte Kindergärtnerin**, sucht auf Neujahr oder später Stellung in einer Familie oder in einer Anstalt. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Ziffer 6 befördert die Expedition d. Bl. [6]**Gesucht:** Auf Neujahr oder später ein braves, tüchtiges Mädchen gesetzten Alters, welches das Hauswesen versteht und dem man die selbstständige Pflege eines kleinen Kindes vertrauensvoll überlassen kann. Zeugnisse und Empfehlungen erwünscht. Offerten unter Chiffre A H 941 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [941]**„Singer“-Nähmaschinen.**

850] Alle Sorten Nähmaschinen für Familiengebrauch und Werkstätte, sowie für industrielle Zwecke empfiehlt in grösster Auswahl und mit Garantie Compagnie „Singer“, New-York. Agentur in St. Gallen: Rorschacherstrasse 31.

**ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA**  
DER  
**RR. PP. BENEDICTINER**  
DER ABTEI VON SOULAC  
(Frankreich)  
Dom MAGUELONE, Prior  
2 goldene Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884  
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN  
ERSTEN 1373 Durch den Preis  
in Jahr Pierre BOURSAUD  
Der tägliche Gebrauch des Zahn-Eluxirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.  
Wir leisten also unseren Lesern einen tatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.  
Eins gerührt 1897 106 & 108, rue Croix-de-Segny  
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**  
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

**Die beliebten [855] Badener-Kräbeli**versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo  
**Conditorei Schnebli in Baden.****Schrader'sches Pflaster**

(Indian-Pflaster), altherbühmtes, bewährtes Heilpflaster. [50-6]

Nr. 1. Vorzüglich bei bösartigen Knochen- und Fussgeschwüren, Krebsartigen Leiden etc.

Nr. 2. Heilt sicher nasse und trockene Flechten, bösartige Hautausschläge, Gicht, Rheuma etc.

Nr. 3. Seit Jahren erprobt gegen Salzfuss, offene Füße und nässende Wunden aller Art.

G. Schoder (J. Schrader's Nachf.). Feuerbach-Stuttgart. Pag. Fr. 3. 75. Zu haben in den Apotheken. Stuttgart: Hirschapotheke.

Brochure direkt u. in allen Dépôts gratis.  
**Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann**, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.**So lange Vorrath**  
meines vorzüglichen**chinesischen Schwarzthees**  
**1<sup>er</sup> Pecco Souchong**in prachtvollen hermetisch verschlossenen chinesischen Original-Büchsen offerire à Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% Rabatt franco. Muster gratis. Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6. — verkauft. (H 2909 Q) [755]  
**Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.****Charakter-Beurtheilung**nach der Handschrift — Fr. 1. 10 — [795]  
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.**Eine kleine Schrift über den****Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen**  
versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

Eine arme unglückliche Frau, ausser Stande, ihr sechs Wochen altes Kindlein selbst zu pflegen und zu erhalten, sucht für dasselbe liebende Adoptiveltern.

Gefl. Nachfragen beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. [5]

**Einer Maschinenstrickerin**

wird genügend Arbeit in's Haus gegeben. Lehrzeit gratis. [896]

Offerten sub Ziffer 896 an die Expedition dieses Blattes.

**Ausserordentliche Gelegenheit**bietet eine Familie, die ein prachtvoll gelegenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt, jungen Fräulein, die neben Erlernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) machen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, ertheilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein, die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preisermässigung. [929]  
Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.**Magenkranke**

können kostenlos ein belehrend. Buch von J. F. Popp in Heide. Holstein, erhalten. [627]

**L'Echo littéraire.**

Sorgfältige Auswahl französ. Lektüre mit deutschen Noten. Jährlich 24 Nrn., mehr als 700 Seiten. Fr. 4. —. Probenummern von [955]

Prof. **A. Reitzel, Lausanne.****Phönix-Pommade**

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneidereit,

nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele

Autoritäten anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen und Herren, ob alt

oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor

Schuppenbildung, Aussehen und Splitten der Haare, frühzeitigen Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. — Wer sich die natürliche

Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pommade**, welche sich durch feinen Geruch, wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50.

**Titanus-Oel**, natürl. Locken zu erzielen. Preis Fr. 1. 75 per Flacon.

Wiederverkäufer haben Rabatt.

General-Dépôt:

**Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.**



## Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich Vorsteher: **E. Boos-Jegher** Neumünster.

**Beginn neuer Kurse** an sämtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenarbeitsschule** am **5. Januar**. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 10 Fachlehrerinnen und Lehrer. — **Internat und Externat**. Auswahl der Fächer freigestellt. **Kochschule**. Bis jetzt gegen 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt.

946] — Gegründet 1880. — (H 4634 Z)

## Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger in Speicher.

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

## Als passendes Geschenk

empfehlen wir unsere

### feinen Flaschenweine

in Kistchen von 6 1/1 Flaschen à Fr. 13. —  
" " " 12 1/1 " " " 25. —

nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

<b>Malaga</b> , rothgolden und dunkel	<b>Burgunder</b> Beaune 1883	<b>Siebenbürger</b> , weiss
<b>Madeira</b>	Beaujolais 1885	<b>Etna</b> , weiss
<b>Muscat</b>	<b>Bordeaux</b>	<b>Tokayer</b> , weiss
<b>Marsala</b>	<b>Veltliner</b> (Sassella, Inferno, Grumello)	<b>Apennino</b>
<b>Wermuth</b>		<b>Barletta vieux</b> .

Kiste gratis. — Franklieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen [919]

### Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger, sowie diverse Marken

### Champagner

französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

### Spirituosen.

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

### Offene Tischweine.

Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine, in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.

**E. Wolfer & Cie., Rorschach**  
**Weinhandlung.**

# Pierers

Konversations-Exigito ist das weitaus billigste und artfelerreichste große Konversations-Exigito und bietet trotzdem noch 12 Sprachlexika nach Professor Joseph Kürschner's System gratis. 280 Lieferungen à 35 Pf. oder komplet rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann in Stuttgart. — Probehefte durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verlag.



**Goldene Medaille**  
Académie nationale de France 1884

**Goldene Medaille**  
Weltausstellung in Antwerpen 1885

**Goldene Medaille**  
Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887

**Goldene Medaille** (H13409L)  
Weltausstellung in Paris 1889

**Goldene Medaille** [894]  
Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

**Gegen Husten und Heiserkeit.**

## PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

806] In allen Apotheken zu haben. (H 4950 J)

## Ein stets willkommenes Geschenk für Damen

bilden 6 Paar **Glacé-Handschuhe**, 4 oder 6 Knopf, zu nur **Fr. 12, 16, 20, 24 bis 30** das 1/2 Dutzend, in vorzüglichen Qualitäten, schwarz und farbig. Beste Bezugsquelle: **Au Bon Marché**, Marktgasse 52, **Bern**. (H 4507 Y) [962]

— 1889 — Silberne Médaille Paris — 1889 —

**C. Fr. Hausmann — St. Gallen**

Hecht-Apotheke — Sanitäts-Geschäft

empfiehlt und versendet — à Fr. 2. 50 —

**China-Wein und China-Wein-Essenz**

vortreffliche Stärkungsmittel bei Nerven-

schwäche u. für Reconvalescenten

**China-Eisen-Wein**

vorzüglich gegen

Bleichsucht und

Blutarmuth

[759]

**Hausmann's Medizinische Weine** ärztlich empfohlen

**Cocawein**

m. Rothwein u. m. Malaga

**Pepsin-Essenz**

kräftig wirkendes

Verdauungsmittel à Fr. 2. —

**Cascara-Wein** à Fr. 1. 50

mildwirkendes Abführmittel,

**Condurango-Wein** à Fr. 5. —

nach der bewährten Vorschrift von Professor Dr.

Immermann in Basel verdient den Vorzug vor allen Magen-

bittern und ist allen Magenleidenden bestens zu empfehlen.

— 1883 — Zwei Diplome Zürich — 1883 —

## Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

## Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3. —  
" 1/4 " " " " " " 1. 60  
" 1/8 " " " " " " " —. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127]

Empfehlte sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

## Schweizerische Sicherheitszündhölzer

der Industriegesellschaft Brugg

(neue Gesellschaft).

Diese Sicherheitszündhölzer neuester Fabrikation sind den besten Marken

schwedischer und deutscher Provenienz ebenbürtig und im Preise billiger.

Mit Dezember 1890 gelangten solche als **Flach- und Eckhölzer** zum Verkauf. (H 4213 Z) [873]

En Détail: Bei den meisten Spezerei- und Cigarren-Handlungen.

Der Engros-Verkauf für die ganze Schweiz ist der Firma

**Bürke & Albrecht in Zürich**

übertragen; für die Kantone Appenzell, St. Gallen und Thurgau der Firma

**Weber & Aldinger in St. Gallen.**

## CD. PETEART

**Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.**

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

**LIEBIG Company's**  
**FLEISCH-EXTRACT**  
**NUR AECHT** *Liebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Herren, für die Schweiz: Weber & Aldinger, St. Gallen. Zu haben bei den Herren: Bürke & Albrecht, Zürich und Esswaren-Händlern, Drogeristen, Apothekern etc. [20]



**Gebrüder Hug, Zürich**

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.

**Pianos**

von solidestem Bau  
in Eisenrahmen,  
gut stimmhaltig,  
mit schönem,  
kräftigem Ton,  
von 600 Fr. an.

**Harmoniums**

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

— Preislisten auf Wunsch. —  
**Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.**  
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu  
sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-  
niessen besondere Vortheile. [782]

**— Franco —**nach jeder schweizerischen Post-  
station versenden:

1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen

Malaga, Sherry, Moscatel,  
Portwein, Madeira, Marsala,

in vorzüglichen Qualitäten

— für Fr. 13. 50 —

**Pfalz & Hahn, Basel,**711) Südwein-  
Import- und Versandgeschäft.**Für Frauen und Mädchen.**

922] Als **praktisches Geschenk** für  
nur Fr. 8 gegen Nachnahme oder vor-  
herige Einsendung des Betrages —  
Deutschland franko Mk. 7. 50 — liefere,  
so lange Vorrath, die neue, patentirte  
**Nähmaschine**

**„Königin“**

„Klein, aber mein“  
mit einer leichtverständlichen Anleitung.  
Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3 1/2  
cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von  
der Redaktion der „Schweizer Frauen-  
Zeitung“ in Nr. 48, Jahrgang 1890. —  
Das Maschinchen ist an jedem Tisch  
anschaubar und liegt bei Frau Altheer  
im Museum (am Brühl) St. Gallen zur  
Einsicht bereit.

**Wilh. Wiedenker,**Handlung und Versandt-Geschäft  
in Arbon, Thurgau.

Faden und Nadeln in Vorrath.  
Depôt: **J. Weber's Bazar, St. Gallen.**

**Herm. Scherrer, München, Neuhauserstr. 3**Spezialität: **Damenloden.****Hermann Scherrer**„Kameelhof“ **St. Gallen.****CHOCOLAT**

in Tafeln und in Pulver

**SPRÜNGLI**

leicht löslicher reiner

**CACAO****ZÜRICH.**

Von Kennern bevorzugte Marke. [6]  
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Erstes Schweiz.  
Versandgeschäft  
Centralhof,  
Zürich.

**Ausverkauf**

von

**Oettinger & Co., Zürich.**

Muster in Kleider-  
stoffen und Waaren-  
sendungen franco  
in's Haus geliefert.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen, liquidiren wir zu **beispiellos billigen Preisen:**

	Preise per Elle	per Meter
<b>Oxford-Flanelle und Melton-Foulé</b> , dauerhaft und solid	à Fr. — 39 —	65
Doppeltbreite <b>englische Tuche</b> , solider Qualität	— 39 —	65
„ <b>Cheviot-Foulé</b> , gediegenster Qualität, reine Wolle	— 75 —	1. 25
„ <b>Uni-Damentuche</b> , bester Qualität	— 75 —	1. 25
„ <b>Carreaux</b> , vorzüglichster Qualität	— 85 —	1. 45
„ <b>Rayé und Uni-Noppé</b> , hervorragend solider Qualität	— 85 —	1. 45
<b>Jupons und Moirée-Stoffe</b> , solidester Qualität	— 51 —	85
<b>Cachemirs und Merinos</b> , doppeltbreit, reine Wolle	— 80 —	1. 35
<b>Elsässer-Foulard-Stoffe</b> , waschacht	— 27 —	45
<b>Buxkin, Velours und Kammgarn, Halblein und Halbtuch</b> , ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle	1. 65	2. 75

**Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen** bis zu den besten  
Qualitäten **umgehend franco in's Haus** durch das [833]

Erste Schweizerische Versandtgeschäft  
Centralhof **Oettinger & Co., Zürich.**

**Das Neueste in Handarbeiten,**

angefangen, vorgezeichnet oder fertig.

Kissen, Stühle, Bodenteppiche, Banden, Decken in allen Grössen, Tischläufer,  
Milieux de table, Servietten, Handtücher, Pantoffeln, die verschiedensten Wand-  
taschen, Zeitungshalter, Plaid- und Schirmhüllen. Ferner: Feine Korbwaren,  
garnirt und ungarnirt, Holzschnitzereien, Portefeuilles und Cigarrenetuis und  
eine Menge Phantasie-Gegenstände für Stickereien eingerichtet. **Grösstes Lager**  
in Wolle, Seide, Goldgespinnsten, Canevas, Peluche- und Seidenstoffen, Pasemen-  
terien, Chenillen etc. (A 81 Q) [948]

**Material für Rahmen- und Filigran-Arbeiten.**

Neueste Dessins. Man verlange Kataloge und Einsichtsendungen. Billigste Preise.  
Schwestern Förderer, Nachfolger von E. Corradi-Stahl, Aarau.

**Feinstes und billigstes Speisefett**

aus der

**Schweizer. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach.****Chemische Analyse.**

Die mir zur chemischen Prüfung gesandten Speisefette:

**Nr. 1 Feinstes gereinigtes und conservirtes Ochsenmark****Nr. 2 Feinstes gereinigtes und conservirtes Kochfett**

aus der **Schweizer. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach** sind  
**vollkommen rein**, ohne chemischen Zusatz ausgeschmolzen und von  
**frischem** Geruch und Geschmack. In den gut verlötheten Büchsen  
mit bleifreier Verzinnung jedenfalls unbegrenzt lange in diesem ge-  
sunden Zustande haltbar. [910]

**St. Gallen, den 11. Oktober 1890.**Der Kantonschemiker: **Dr. G. Ambühl.**

Aecht zu haben in: **St. Gallen:** Zollikofer z. Waldhorn, F. Henne,  
Schmiedgasse; **Bruggen:** Gesser-Schmid; **Gossau:** J. Hug, Droguerie;  
**Rorschach:** Apotheke Rothenhäuser; **Herisau:** Apotheke Lobeck; **Winter-**  
**thur:** Meyer z. Elephant; **Zürich:** Vetter z. rothen Zelt; **Schaffhausen:**  
Frau Hunziker-Pfau; **Basel:** E. Christen, Comestibles; **Olten:** Emil Mun-  
zinger; **Luzern:** Bühler-Wyss, **Bern:** Sommer & Waeber.

**Kochfett:** 1-Kilobüchse Fr. 1. 80, 2-Kilobüchse Fr. 3. 50.  
**Ochsenmark:** „ 2. 25, „ 4. 40.

**Dr. med. Wildenmann's Flechtenmittel**von **Jul. C. Neef,**

bestehend aus Thee und Salbe, heilt unfehlbar alle Arten von

**Flechten und****Hautausschlägen**

Der **Thee** befreit das Blut von sämtlichen Unreinigkeiten und die **Salbe**,  
welche frei von allen metallischen und pflanzlichen Giften ist, beseitigt binnen  
Kurzem die Hautausschläge vollständig. — Hunderte von Zeugnissen. — Nur  
wenn mit obiger (gesetzlich) deponirter Schutzmarke versehen, welche an Stelle  
der früheren Fabrikmarke — weisses Kreuz im rothen Felde — gesetzt wurde,  
ist das Präparat echt. Preis für ein Paquet Thee Fr. 1. 25, für einen Topf Salbe  
Fr. 2. 50, zusammen Fr. 3. 75. — Generaldepôt für die ganze Schweiz:  
744] (C H 4236) **Fueter'sche Apotheke in Bern.**

**Frische, schöne Kastanien!**

Kleiner Sack von 5 Kilos . . . à Fr. 1. 60

„ „ 10 „ . . . à 3. —

„ „ 20 „ . . . à 5. 50

— franko gegen Postnachnahme. —

Der Sack von 100 Kilos à Fr. 16. —

franko ab Bahnhof Lugano oder Taverne.

Adresse: **Josef Soldati à Bioggio**

près Lugano (Tessin). [9]

**Leicht löslicher**  
**CACAO**

rein und in Pulver,  
stärkend, nahrhaft und billig.  
Ein Kilo genügt 200 Tassen  
Coccolade. Vom gesundheit-  
lichen Standpunkte aus ist der-  
selbe jeder Hausfrau zu em-  
pfehlen: er ist unübertrefflich  
für genesende u. schwächliche  
Constitutionen. Nicht zu ver-  
wechseln mit den vielen Pro-  
ducten, die unter ähnl. Namen  
dem Publikum angepriesen u.  
verkauft werden, aber werth-  
los sind. Die Zubereitung  
dies. Cacao's ist auf ein wissen-  
schaftl. Verfahren basirt, daher  
die ausgezeichnete Qualität.

**CHOCOLAT KLAUS**

Zu haben in allen guten Droguerien,  
Spezereihandlungen und Apotheken.

Feinste

**Moosbruggerli (Anisbröckchen).**

Empfehle den geehrten Damen mein  
vorzügliches Fabrikat von **pains d'anis**,  
Moosbruggerli. Spezialität von Freiburg.  
Beliebtes Dessert, das in keiner Haus-  
haltung fehlen sollte, umso mehr, da das-  
selbe nicht nur angenehm, sondern auch  
der Gesundheit sehr zuträglich ist und  
sich lange aufbewahren lässt. [1]

Gegen Nachnahme versendet franko  
das Kilo à Fr. 2. 80

**Confiserie Leimgruber**

Nachf. von Meyer-Moosbrugger, Freiburg.  
— Dépôts gesucht. —

Der  
**Neue Appenzeller Kalender**  
für 1891

ist erschienen in reichhaltiger Aus-  
stattung, mit volkstümlichem, be-  
lehrendem u. unterhaltendem Text.  
**Preis 40 Cts. Wiederverkäufer er-  
halten lohnenden Rabatt.** — Für  
Partiebestellungen wende man sich  
an den Verleger: **E. Weber in**  
**Heiden.**